

Stellungnahme der CDU-Fraktion zum Haushaltsplan 2011

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Rebmann,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine Damen und Herren,

eines der schwierigsten Haushaltsjahre der jüngsten Vergangenheit liegt vor uns. Das Wegbrechen von ca. 1. Mio. € Gewerbesteuerereinnahmen hat uns tsunamiartig getroffen und stellt Verwaltung und Gemeinderat vor große Herausforderungen.

Jetzt geht es darum, wo mögliche Stellschrauben in unserem Haushalt sind. Wo sind unsere Pflichtaufgaben, auf was können und wollen wir verzichten und welche Maßnahmen haben Priorität? Letztendlich geht es um die Zukunft unserer Stadt.

Die letzten Sitzungen mit einer wahren Flut von Anträgen zur Beratung und zur Abstimmung sowie die heutige Haushaltsverabschiedung zeigen uns, dass der Modus der diesjährigen Beratungen nicht zeitgemäß ist und einer dringenden gemeinsamen Reform bedarf.

Die CDU-Fraktion spricht sich deshalb für die Einrichtung einer Haushaltsstrukturkommission aus. Nur gemeinsam, Verwaltung und Gemeinderat, werden wir die zweifellos notwendigen strukturellen Veränderungen in der Zukunft erreichen können.

Aufgrund der angespannten finanziellen Situation hat die CDU-Fraktion insgesamt 12 Anträge zum Haushalt 2011 eingebracht.

Wir wollen damit ein Zeichen setzen. Unanfechtbar sind für uns im Vermögenshaushalt die Planungs- und Baumaßnahmen für die nördliche Innenstadt I und II sowie für den Ausbau der B 465 im Bereich der Georgiisiedlung. Ebenso steht die CDU für die Erweiterung von Gewerbeflächen in der Kernstadt im Gebiet Oberer Brühl und in den Teilorten Hengen, Sirchingen und Wittlingen. Wir stehen aber auch zur Teilsanierung der Festhalle in der Neuffener Straße und zur Kindergartenplanung in Richtung Ganztagesbetreuung.

Mit großer Freude, aber auch mit Dankbarkeit, haben wir die Nachricht über den Zuschuss in Höhe von 900.000 € vom Land Baden-Württemberg zur Gestaltung der nördlichen Innenstadt zur Kenntnis genommen.

Der Verwaltungshaushalt mit 26,3 Mio. € ist um 1,5 Mio. € niedriger als im Vorjahr und bleibt unser Sorgenkind. Wir brauchen zur Finanzierung wieder eine negative Zuführungsrate. Die Personalkosten schlagen dabei mit 7,2 Mio. € zu Buche, deshalb halten wir weitere Personalaufstockungen für sehr bedenklich.

Auch der Tourismushaushalt hat mit Ausgaben von 1,186 Mio. € und einem Zuschussbedarf von 420.000 € grenzwertige Dimensionen erreicht.

Probleme und Sorgen bereitet uns aber vor allem der ständig steigende Zuschussbedarf bei vielen städtischen Einrichtungen.

Dies wird uns in naher Zukunft zum Handeln zwingen. Unsere Rücklagen sind bis auf den Mindestbetrag von 570.400 € aufgebraucht. Der Schuldenstand von ca. 12 Mio. € bei einer Prokopfverschuldung von rund 1.000 € - Tendenz steigend - (Landesdurchschnitt 400 €) und einer jährlichen Zinsbelastung von 540.000 € zeigt uns den Ernst der Situation. Es ist uns nicht gelungen, wie von der Rechtsaufsichtsbehörde verlangt, einen ausgeglichenen Verwaltungshaushalt aufzustellen.

Trotzdem kommen mit Ausnahme geänderter Friedhofsgebühren nach derzeitigem Kenntnisstand keine weiteren Steuer- und Abgabenerhöhungen in diesem Jahr auf unsere Bürger zu.

Wir sind uns auch bewusst, dass wir in diesem Haushalt viele Projekte nur erfasst und verschoben haben. Unser Investitionsstau nimmt dabei stetig zu und schränkt dadurch unseren finanziellen Spielraum für kommende Haushaltsjahre ein.

Aber, meine Damen und Herren, seien wir ehrlich, wer von uns hätte zu hoffen gewagt, dass sich die Wirtschaft bei uns im Land, in unserer Stadt im Jahr 2010 so schnell und vor allem in dieser Größenordnung wieder von der größten Wirtschafts- und Finanzkrise der Nachkriegszeit erholt.

Diese positive Entwicklung gibt uns den Mut und den Glauben, dass wir die Herausforderungen mit Tatkraft und Zuversicht angehen können. Dabei müssen kommunale Pflichtaufgaben und das unbedingt Notwendige im Fokus stehen.

Die CDU-Fraktion bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für den rechtzeitig vorgelegten und ausgearbeiteten Planentwurf.

Die CDU-Fraktion stimmt dem Haushaltsplan 2011 zu. Ebenso stimmen wir dem Wirtschaftsplan der Stadtwerke zu. Wir freuen uns, wenn der Jahresgewinn wie geplant erwirtschaftet werden kann. Veränderungen in der Organisation und Aufgabenstellung sind im Aufsichtsrat (TA) sorgfältig zu prüfen.